

JOT

Journal für
Oberflächentechnik

Belegexemplar

bitte beachten Sie Seite 82

Pulverbeschichten

Rückschau aus der
Zukunft

Nasslackieren

Die Lackiertechnik
im Wandel

Teilereinigung

Acht Thesen zur Zukunft
der Teilereinigung



60 Jahre JOT
**Blick in die Zukunft
der Oberflächentechnik**

FDA-konforme Beschichtungen in großer Farbvielfalt

Funktionsbeschichtungen für Kleinteile in FDA-Anwendungen können nun auch eingefärbt werden. Der Dienstleister APO Massenkleinteilbeschichtung ergänzt seine entsprechenden Gleitlacke für den Pharma-, Lebensmittel- oder Trinkwasserbereich mit FDA-konformen Farben. Gängige FDA-konforme Funktionsbeschichtungen sind transparent und dürfen in der Regel auch nicht den ansonsten üblichen UV-Indikator beinhalten. Als Basis der Farbbeschichtungen dienen die beiden,

ursprünglich transparenten, FDA-konformen Gleitlacke APO-W5 und APO-W6. Sie sorgen für optimierte Reibeigenschaften der Bauteile und vereinfachen damit deren Montage und dynamischen Einsatz. Die Funktionsbeschichtungen sind gemäß (EC) 1935/2004 und weiteren Verordnungen, beispielsweise DVGW W 270 und NSF-H1, für Lebensmittel-, Trinkwasser- oder pharmazeutische Anwendungen geeignet. Kombiniert mit den FDA-Farbpigmenten ermöglichen sie nun zusätzlich

die Kennzeichnung von Polymer- oder Metallkomponenten in Anwendungen, für die eine FDA-Konformität erforderlich ist. Anwender können zwischen den Farben Weiß, Blau, Rot und Gelb wählen, um individuell die verschiedenen Komponenten zu markieren. Alle Farbtöne sind konform mit der FDA 21 CFR §178.3297, §178.3790 und §175.300. Die farbigen Beschichtungen werden in Batchprozessen auf die Oberflächen der Bauteile gesprüht und bilden dabei rundum einen hauchdünnen, leistungsfähigen Film. Nach dem Vernetzen ist die Schicht trocken und elastisch und bildet eine permanente Trockenschmierung auf den Bauteiloberflächen. Die Teile können mit geringem Kraftaufwand montiert werden und lassen sich, unabhängig von ihrer Einbaurichtung, durch die Farbschicht von allen Seiten detektieren. Die Auswahl zwischen den beiden Basislacken erlaubt es, sowohl Thermoplaste und Elastomere als auch Metalle farbig zu beschichten. Somit können alle Komponenten einer Anwendung, unabhängig von ihrer Beschaffenheit, mit derselben Farbe gekennzeichnet und für eine leichte Montage optimiert werden. Damit werden einfache C-Teile, beispielsweise Dichtungen oder Federn, noch leistungsfähiger. // www.apo.ac

